

**PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 18. DEZEMBER 2023 IN DER  
GLETSCHERSTUBE DES GEMEINDEHAUS, SAAS-FEE**

---

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Anwesend:** 48 Einwohner gemäss Präsenzliste, darunter die Gemeinderatsmitglieder Stefan Zurbriggen, Markus Supersaxo, Michael Burgener, Ingemar Supersaxo, Fabian Zurbriggen sowie Gemeindeschreiber Bernd Kalbermatten

**Gäste:**

**Entschuldigt:** Michel Imseng  
Matthias Supersaxo  
Oscar Supersaxo  
Oliver Funk

**Vorsitz:** Stefan Zurbriggen, Gemeindepräsident

**Protokoll:** Bernd Kalbermatten, Gemeindeschreiber

**Formelles:** a) Form der Einberufung:  
Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG).

b) Zuständigkeiten:  
Die Urversammlung darf sich nur über die in der Traktandenliste vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10 Abs. 2 GemG).

c) Auflage:  
Der Voranschlag mit der integrierten Finanzplanung sowie sämtliche anderen notwendigen Unterlagen lagen im Vorfeld der heutigen Urversammlung gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf und konnten auf der Homepage der Gemeinde Saas-Fee heruntergeladen werden (Art. 14 und Art. 15 GemG).

d) Genehmigung Voranschlag:  
Die Genehmigung des Voranschlages erfolgt global (Art. 7 Abs. 1 GemG).

e) Handerheben:  
Die Urversammlung berät öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handerheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht (Art. 16 Abs. 1 GemG).

f) Geheime Abstimmung:

Wenn ein Vorschlag gemacht und vom Gemeinderat angenommen wird oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage eine geheime Abstimmung durchgeführt (Art. 16 Abs. 2 / 3 GemG).

g) Reglementberatung:

Allfällige Reglemententwürfe werden artikelweise oder, wenn es die Mehrheit der Versammlung beschliesst, kapitelweise oder gesamthaft zur Abstimmung unterbreitet (Art. 16 Abs. 4 GemG). Bei der artikelweisen Abstimmung erfolgt ein Beschluss nur, wenn Vorschläge gemacht werden (Art. 16 Abs. 5 GemG).

h) Finanzplanung:

Über die Finanzplanung wird nicht abgestimmt. Sie wird dem Souverän lediglich zur Kenntnisnahme unterbreitet (Art. 79 Abs. 1 GemG).

i) Stimmzähler:

Die Versammlung ernennt Sebastian Imseng und Jochen Bumann einstimmig und ohne Enthaltung als Stimmzähler.

j) Protokoll:

Das Protokoll wird im Sinne von Art. 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktandenliste, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.

## **1. Begrüssung**

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen eröffnet die Versammlung und dankt den Anwesenden für ihr Kommen.

Die Einladung zur heutigen Versammlung ist form- und fristgerecht erfolgt. Es sind keine Anträge eingegangen.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen erwähnt, dass sich das Vorprojekt für das Ärztezentrum beim Kanton zur Vorprüfung befindet. Sobald eine Rückmeldung auf die Vorprüfung eingegangen ist, wird seitens der Gemeinde Saas-Fee umgehend eine Informationsveranstaltung einberufen, anschliessend erfolgt ein schriftlicher Urnengang. Der Gemeinderat zeigt sich erfreut, dass mit Sebastian Zurbriggen und Svenja Andenmatten 2 junge Einheimische bereit sind, die Praxis zu übernehmen.

Die Anwesenden genehmigen stillschweigend die nachfolgende Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Urversammlung vom 12. Juni 2023; Genehmigung
3. Kenntnissgabe der Steuergrundlagen
4. Budget 2024; Präsentation, Diskussion und Genehmigung
5. Orientierung über den Finanzplan 2025 - 2027
6. Verschiedenes

## **2. Protokoll der Urversammlung vom 12. Juni 2023; Genehmigung**

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltung per Handerhebung das Protokoll der Urversammlung vom 12. Juni 20223, auf dessen Vorlesen verzichtet werden kann.

## **3. Kenntnisgabe der Steuergrundlagen**

Für das Jahr 2024 wird der Gemeinderat die vom Staatsrat des Kantons Wallis beschlossenen Steuergrundlagen anwenden:

### **Beschlüsse Staatsrat vom 05. Juli 2023**

- Verzugszins: 3.5%
- Rückerstattungszins: 3.5%
- Ausgleichszins: 3.5%
- Vergütungszins Vorauszahlungen 0.0%

Die vom Staatsrat festgelegten Zinssätze für die Berechnung der Verzugszinsen, sowie der Zinsgutschriften auf zurückzuerstattende Steuerbeträge sind für die Gemeindesteuern verbindlich (Artikel 193 Abs. 1 StG).

### **Beschlüsse Gemeinderat vom 20. November 2023**

Der Gemeinderat beschliesst gemäss Artikel 232 des Steuergesetzes vom 10. März 1976 und Artikel 31 Absatz 2 des Gemeindegesetzes vom 05. Februar 2004 folgende Steuererleichterungen für das Steuerjahr 2023:

- auf die in Artikel 178 und 179 des Steuergesetzes vorgesehen Steuersätze ist neu der Koeffizient von 1.20 anzuwenden;
- die Steuerindexierung beträgt neu 140%;
- die Kopfsteuer bleibt bei CHF 20.--;
- die Hundesteuer beträgt CHF 150.--.

Die Anwesenden nehmen diese Steuergrundlagen zur Kenntnis.

## **4. Budget 2024; Präsentation; Diskussion und Genehmigung**

Donat Anthamatten erläutert das Budget 2024.

Der Urversammlung wird der Voranschlag 2024 zur Genehmigung unterbreitet und gleichzeitig wird die Urversammlung über den Finanzplan informiert. Planungsgrundlagen bilden die Rechnung 2022 und der Voranschlag 2023 sowie die entsprechenden Beschlüsse des Staatsrates und des Gemeinderates.

Das Budget 2024 rechnet mit einem Ertrag von CHF 23'615'500.-- und einem Aufwand von CHF 21'864'500.-- aus der laufenden Rechnung. Daraus resultiert ein Gewinn vor Abschreibungen von CHF 1'751'000.--.

Nach Abzug der budgetierten Abschreibungen von Finanz- und Verwaltungsvermögen resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 493'200.--.

Die Investitionsrechnung sieht Ausgaben in das Finanz- und Verwaltungsvermögen in der Höhe von CHF 2'920'000.-- vor. Diese Investitionen können über eigene vorhandene liquide Mittel finanziert werden.

Gemeindepräsident Stefan Zurbruggen verdankt die ausführliche Präsentation von Donat Anthamatten. Er erteilt das Wort dem Plenum.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, geht Stefan Zurbruggen zur Abstimmung über. Mit Handerheben wird folgendes Resultat ermittelt:

Genehmigung des Budgets 2024 in vorliegender Form:

Ja:	48
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Die Anwesenden genehmigen damit einstimmig das Budget 2024 der Einwohnergemeinde.

## **5. Orientierung über den Finanzplan 2025 - 2027**

Das Gemeindegesetz sieht vor, dass die Urversammlung über den Finanzplan informiert werden muss.

Gemeindepräsident Stefan Zurbruggen zeigt kurz die rechtliche Verbindlichkeit einer solchen Finanzplanung auf und erwähnt, dass in diesen Finanzplan keine konkreten oder detaillierten Projekte aufgenommen worden sind und dieser somit ein Planungsinstrument für den Gemeinderat darstellt.

Donat Anthamatten erläutert den Finanzplan 2025 - 2027.

Das Gemeindegesetz verlangt, dass alle Gemeinden der Urversammlung jährlich eine Finanzplanung zur Kenntnis bringen müssen.

Der Finanzplan dient dazu, die finanzielle Entwicklung der Gemeinde für die politischen Entscheidungsträger sowie für die Bevölkerung transparent und nachvollziehbar darzustellen.

Der Gemeinderat erhält ein Führungsinstrument, um die mittelfristigen Massnahmen einzuleiten und die Prioritäten bei den Investitionen festzulegen.

## **Planungsperiode Laufende Rechnung**

## Finanzplan

Ergebnis	Budget	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2024	2025	2026	2027

### Erfolgsrechnung

Total Finanzierungsaufwand	21'864'500	22'050'000	22'200'000	22'300'000
Total Finanzierungsertrag	23'615'500	23'700'000	23'800'000	23'850'000
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	<b>1'751'000</b>	<b>1'650'000</b>	<b>1'600'000</b>	<b>1'550'000</b>
Planmässige Abschreibungen	1'242'500	1'050'000	1'000'000	950'000
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	67'800	-	-	-
davon Spezialfinanzierungen im EK	67'800	-	-	-
Entnahmen aus Fonds	52'500	-	-	-
davon Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	52'500	-	-	-
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	-	-	-
<b>Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss</b>	<b>493'200</b>	<b>600'000</b>	<b>600'000</b>	<b>600'000</b>

### Investitionsrechnung

Total Ausgaben	2'245'000	1'800'000	1'650'000	1'750'000
Total Einnahmen	100'000	100'000	100'000	100'000
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>2'145'000</b>	<b>1'700'000</b>	<b>1'550'000</b>	<b>1'650'000</b>

### Finanzierung der Investitionen

Übertrag der Netto- Investitionen	2'145'000	1'700'000	1'550'000	1'650'000
Selbstfinanzierungsmarge	1'751'000	1'650'000	1'600'000	1'550'000
<b>Finanzierungsüberschuss (+) -fehlbetrag (-)</b>	<b>-394'000</b>	<b>-50'000</b>	<b>50'000</b>	<b>-100'000</b>

### Veränderung des Eigenkapitals / Fehl Betrags

Ertragsüberschuss (+)				
Aufwandüberschuss (-)	493'200	600'000	600'000	600'000
<b>Bilanzüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>610'500</b>	<b>1'210'500</b>	<b>1'810'500</b>	<b>2'410'500</b>

Veränderung der Verpflichtungen				
Fremdkapital-veränderung	394'000	50'000	-	100'000
<b>Fremdkapital</b>	<b>50'400</b>	<b>100'400</b>	<b>50'400</b>	<b>150'400</b>

Bei der Einwohnergemeinde liegt die Grenze zur Neuverschuldung in den nächsten Jahren bei rund CHF 1.6 Mio. Diverse noch zu bestimmende grössere Projekte können jedoch zu einer Neuverschuldung der Einwohnergemeinde führen.

Der Gemeinderat wird die Prioritäten und das Investitionsvolumen für die Planungsperiode jeweils bei der Budgetplanung festlegen müssen.

Der Finanzplan ist jedoch mit vielen Ungewissheiten verbunden und somit mit Vorsicht zu geniessen.

## 6. Verschiedenes

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen erteilt den einzelnen Gemeinderäten das Wort, damit diese den Anwesenden einen kurzen Tätigkeitsbericht der vergangenen Monate unterbreiten können.

Markus Supersaxo

KITA Murmeli:

- Im August Eröffnung zweiter Stock geglückt.
- Im Dezember Tag der offenen Tür Tagesschulstruktur Heugumper 2.OG

Schule:

- Schule läuft gut, mit Schulkommission, Lehrer und Schüler
- Schule ist nicht nur Schule
- Viele Events nebenbei. > Strassenfest, Schülersingen bei der Eröffnung Museum, Weihnachtsmarkt, Schülerrennen usw.
- Unterstützung der Dorfbevölkerung ist sehr gross. Schulkinder singen in der Turnhalle > ist voll

Ingemar Supersaxo

Sportplatz/Buvette

- Die 2. Etappe der Sanierung Buvette ist fast abgeschlossen. Garderoben und Materialdepots erscheinen in neuem Glanz.

## Museum

- Am 5. Dezember 2023 konnten wir das Museum feierlich wiedereröffnen. Es ist täglich von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr autonom zugänglich. Der Eintritt kostet ab dem 12. Lebensjahr CHF 8.--.
- An der Eröffnungsfeier wurde auch das Label Energieschule an die Schulkinder übergeben

## Dorfschutz

- Das Projekt der Lawinensprengmasten im Mischabelgebiet und der Radaranlage im Plattjengebiet ist abgeschlossen und mit dem Kanton abgerechnet.
- Die 1. Etappe der Lawinenverbauungen im Gebiet Mällig ist auch abgeschlossen.

## Michael Burgener

### Strassen

Die Arbeiten beim Rondell «Alpin-Express» sind abgeschlossen. Mehrkosten beim Projekt sind auf die folgenden Umstände zurückzuführen:

- Gesamter Felsen weggesprengt;
- Mauer auf der Ostseite weggenommen;
- Neue Bruchsteinmauer
- Zaun als Absturzsicherung
- Höhere Belagsfläche

Das neue Rondell stellt sicherheitstechnisch eine starke Verbesserung dar.

Teilweise abgeschlossen sind die Verbreiterungsarbeiten der Strasse beim Haus Alpengarten / Schwimmbad. Die Strasse wurde hier um 80 cm verbreitert. Ein grosser Dank geht an die Hausgemeinschaft Zurbriggen, Alpenblick und Alpengarten, für die unkomplizierte Umsetzung. Die Betonmauer wird im Frühling noch verkleidet und der Belag bis zur Brücke wird neu gemacht.

Die Sanierung / Erneuerung der Kirchstrasse ist beendet, zudem konnten in der unteren Gasse die neuen (Kanalisations)Leitungen verlegt werden.

Für das lokale Fernwärmenetz wurde im vergangenen Jahr der Perimeter Metropol - Pic-Pic realisiert.

Folgende Projekte stehen im kommenden Jahr an:

- Asphaltierungsarbeiten Schwimmbadstutz;
- Fernwärme Blomattenstrasse, Migros-Gorge
- Beleuchtung Saas-Fee / Bodmen / Almagell
- Sanierung Obere Wildistrasse

Die Schneeräumung ist in den vergangenen 2 Wochen eher unglücklich angelaufen. Die Mitarbeiter sind permanent am Schnee räumen und geben ihr Bestes. Zukünftig werden die Fräsarbeiten aus Sicherheitsgründen an den Randzeiten (frühmorgens) ausgeführt. Tagsüber wird der Schnee nur auf die Seite gepflügt. Der Gemeinderat macht nochmals

darauf aufmerksam, dass nach 09.00 Uhr kein Schnee mehr auf die Strasse gestossen werden kann.

### Fabian Zurbriggen

Im Bauamt sind 20 Gesuche eingegangen, davon wurden 11 bewilligt. Kleine Anzeigen wurden 15 bearbeitet und zur Kenntnis genommen.

Das Projekt Summum Lodge konnte bewilligt werden, nachdem vom Kanton eine positive Vormeinung eingetroffen ist. Dort sollen 44 Wohnungen in 5 Gebäuden erstellt werden.

Von Christian Constantin ist ein ein Gesuch für 13 Gebäude mit vier Hotels eingegangen. Das Gesuch wurde publiziert und ist jetzt beim Kanton zur Beurteilung.

Das Projekt Navigare musste nach Einsprachen leicht abgeändert und nochmals publiziert werden. Dort steht jetzt auch der Bericht des Kantons aus.

Beim Kindergarten ist der Eingang des Kehrichthäuschens abgeändert worden, jetzt kann man ebenerdig hineingehen.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen orientiert die Anwesenden über die nachfolgenden Projekte respektive aktuellen Themen der Gemeinde Saas-Fee:

#### Saas-Fee – quo vadis

Hier spreche ich vor allem zwei Punkte an – die **Verlängerung der Saisons** und anstehende Grossprojekte – aktuell ist es so, dass der Mitarbeiter entscheidet ob, wo und wann er arbeitet – sein Bedürfnis ist klar – work life balance und Ganzjahresarbeitszeit. Es gibt immer mehr Betriebe, die es sich leisten müssen, Jahresarbeitsverträge anzubieten. Was heisst das für euch als Unternehmer – längere Öffnungszeiten, ja Ganzjahresbetrieb muss angestrebt werden. Die STBAG verlängert die Öffnungszeiten, Hotels, Restaurants und Betriebe folgen oder müssen folgen, zumindest untereinander absprechen wer wann offenhält, damit zumindest ein saisonübergreifendes Angebot besteht. Kommt mir bitte nicht mit der Frage ob zuerst das Huhn oder das Ei richtig ist – wir schaffen es nur gemeinsam diese herausfordernde Situation zu meistern – deshalb meine Bitte: sprecht euch mit- und untereinander ab.

#### Grossprojekte

Sind rein ideologisch eine grosse Herausforderung auf der einen Seite sind wir dringend auf warme oder warm bewirtschaftete Betten angewiesen und auf der anderen Seite sind entsprechende Emissionen unumgänglich – hier stehen wir sehr oft vor grossen Herausforderungen, die wir, so bin ich zumindest überzeugt, pragmatisch lösen.

#### Revision Zonen- Nutzungsplan

Aktuell sind wir in der Mitwirkungsphase und der Ortszonenplan liegt noch bis zum 21. Dezember 2023 auf. Die Revision des Zonen- Nutzungsplans ist ein rollender Prozess und wir werden sie laufend informieren.

#### UBER

Wie immer gibt es auch hier dafür und dagegen. Das schlimmste aber ist es, wenn man zu einer Problematik schweigt und es einfach so hinnimmt, wie es aktuell ist. Der Gästetransport ist eine Herausforderung. Die Taxi Unternehmer im wahrsten Sinne des Wortes «armi Siecha» Während der Woche ist möglicherweise 1 Fahrzeug zu viel ganz sicher aber während der Hochsaisons und den Weekends sind 7-8 Taxis zu wenig.

Ich sehe die UBER-Geschichte, mit dem Ziel eines optimierten Gästertransportes als notwendige und aktuell richtige Ergänzung zu den bestehenden Taxi Diensten. Nicht als Konkurrenz zu diesen.

Wir haben ca. 30 Fahrer und Fahrerinnen die sich bereit erklärt haben, der misslichen Situation zu begegnen und die Gästetransporte zusätzlich anzubieten. Das ist eine tolle Geschichte mit einem guten Start. Es darf aber nicht mit einem Lippenbekenntnis enden. Alle die, die die Möglichkeit haben und sich bereit erklärten, diesen Dienst zusätzlich anzubieten fordere ich auf, dies auch zu tun. Nur zusammen können wir der Gästetransport Problematik entgegenwirken. Es hat und da bin ich felsenfest überzeugt noch mehrere unter euch, die sich dieser Dienstleistung anschliessen können – macht mit! – es hilft uns schlussendlich allen. Und denen die schon tatkräftig Unterstützung anbieten danke ich bestens.

Nach diesen Informationen eröffnet Gemeindepräsident Stefan Zurbruggen die Diskussion.

Iwan Anthamatten erkundigt sich nach dem Zugang zum Haus Mungg / dem Zustand der Hanniggasse, die aktuelle Situation ist unglücklich. Die Umleitung über die «Lengi Müüra» wird nur im obersten Teil vom Schnee geräumt, der erste Teil wird durch ihn selber, der zweite Teil durch weitere Privatpersonen geräumt.

Er bedankt sich für das ausführliche Gespräch mit Martin Supersaxo zur Schneeräumungsaktion im Gebiet «Lengi Müru».

Gemeindepräsident Stefan Zurbruggen nimmt zur Kenntnis, dass die Schneeräumungsarbeiten im Gebiet «Lengi Müru» nicht optimal sind und verspricht eine Verbesserung.

Dominik Bumann bemängelt den Ablauf der Schneeräumungsarbeiten, seines Erachtens wird einzig der Hauptstrasse die notwendige Beachtung geschenkt, die Nebenstrassen werden zuwenig oft vom Schnee befreit.

Er habe letztes Jahr vorgeschlagen, einzelne Strassen durch Private räumen zu lassen und diesen ein Entgelt zu bezahlen. Auf diesen Vorschlag hin habe er nie eine Rückmeldung erhalten.

Ein weiteres Anliegen sind Dominik Bumann die Lastwagendurchfahrten, insbesondere während der Hauptsaison. Seines Erachtens kann man nicht den Einheimischen permanent «Nein» sagen, während Auswärtige und die Saastal Bergbahnen AG bevorzugt werden.

Ein Problem stellen für ihn die Heizöllieferungen an jenen Tagen dar, an denen ebenfalls der Kehricht entsorgt wird.

Aus Sicht von Dominik Bumann ist der Charme des Dorfes verlorengegangen, bspw. mit dem Netz auf dem Kindergarten-Platz und der Verblendung des Kehrthauses in der oberen Gasse.

Im Weiteren ist Dominik Bumann der Meinung, dass seitens der Gemeinde Saas-Fee ein Landschaftsgärtner für die Mäh- und Blumenarbeiten angestellt werden soll.

Dominik Bumann gelangt mit folgenden Fragen an den Gemeinderat:

- Werden für das Fernwärmenetz die Leitungen realisiert, obwohl teilweise noch keine Anschlussverträge unterzeichnet sind?
- Wie weit ist der Masterplan, der unter anderem im August 2023 besprochen wurde? Hier könnten sich allenfalls Alternativ-Standorte für das geplante Ärztezentrum ergeben.
- Wie weit sind die Verhandlungen mit der Saastal Bergbahnen AG, damit die Plattjen-Bahn allenfalls im Sommer 2024 täglich stundenweise geöffnet werden könnte?

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen nimmt zu den einzelnen Rückmeldungen / Fragen wie folgt Stellung:

- Die Hannig-Bahn stellt für die Gemeinde Saas-Fee ein Werk von öffentlichem Interesse dar, hier können und müssen Ausnahmen für Lastwagen-Durchfahrten gewährt werden;
- Die Heizöllieferungen mittels Lastwagen wurden probeweise für 1 Jahr bewilligt, hier wird Mitte Januar 2024 mit den beiden Lieferanten das weitere Vorgehen besprochen;
- Für die Arbeiten der Gemeinde einen Gärtner anzustellen ist kein Problem, die Gemeinde kann jedoch keine privaten Mäharbeiten übernehmen. Die Mitarbeiter der Gemeinde Saas-Fee geben auf den öffentlichen Plätzen und Anlagen das Beste;
- Die Gemeinde Saas-Fee nimmt auf die operativen Tätigkeiten des Fernwärmenetzes keinen Einfluss, bei allfälligen Bauarbeiten sind wir jedoch bereit, unsere Infrastruktur ebenfalls zu modernisieren;
- Der unterbreitete Masterplan hat gezeigt, dass der finanzielle Rahmen, auch nur bei der Realisierung von einzelnen Teilprojekten, gesprengt wird. Der Gemeinderat kennt nun die wichtigsten planerischen und finanziellen Grundlagen und kann bei dringendem Bedarf umgehend reagieren;
- Der Standort des geplanten Ärzte zentrums ist insbesondere aufgrund der Zonenkonformität der wohl aktuell beste Standort. Der Gemeinderat hält an diesem Standort fest, zumal unter anderem auch die Verkehrserschliessung gewährt ist.
- Der Pächter des Bergrestaurants Plattjen ist heute informiert worden, dass die Plattjen-Bahn auch im kommenden Sommer 2024 nicht fahren wird.

Simon Bumann, CEO Saastal Bergbahnen AG, erwähnt, dass die Plattjen-Bahn nur geöffnet werden kann, sofern 1'000 Gästebetten mehr zur Verfügung stehen und die einzelnen Betriebe längere Sommer-Saison-Öffnungszeiten haben. Das Saastal hat destinationsübergreifend 10 Ausflugsziele, die täglich geöffnet sind, dieses Angebot kann und muss von den Gästen ebenfalls genutzt werden.

Iwan Anthamatten erkundigt sich nach dem Zugang zu den 4 Häusern «Lengi Müru», respektive den neuen Zugangsmöglichkeiten aufgrund der Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Hannig-Bahn. Aus seiner Sicht können aktuell sinnvolle Synergien genutzt werden.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen erwähnt, dass das definitive Projekt der Saastal Bergbahnen AG mit dem Zugangslift abgewartet werden muss, anschliessend ein allfälliger Entscheid getroffen werden kann.

Iwan Anthamatten fragt an, wann der Schlittelweg in Betrieb genommen wird.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen zeigt auf, dass es sich um ein Projekt der Saastal Bergbahnen AG handelt.

Simon Bumann, CEO Saastal AG, erwähnt, dass für die Realisierung des Schlittelweges die Zonenkonformität gegeben sein muss. Aktuell ist eine Umzonung in eine technisch beschneite Zone unumgänglich. Diese raumplanerischen Fragen müssen vorderhand geklärt werden, eine Revision des Zonen- und Nutzungsplanes ist unumgänglich, wobei in Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner eine Teilrevision, die mehrere Monate dauert, angestrebt wird.

Klaus Habegger weist darauf hin, dass aufgrund der Baustelle bei der Talstation Hannig Rettungsfahrzeuge aktuell nicht zur oberen Lomattenstrasse gelangen können. Im Weiteren ist er der Meinung, dass die Dorfwege und Seitenstrassen besser vom Schnee geräumt werden sollten, insbesondere der Dorfweg zwischen der oberen und unteren Dorfstrasse.

Emanuela Berchtold äussert den Wunsch nach einer Toilette im Autosilo.

Iwan Anthamatten erkundigt sich nach dem neuen Hochtemperaturnetz der Enalpin.

Die Gemeinderäte Ingemar Supersaxo und Fabian Zurbriggen zeigen kurz den Fahrplan dieses Hochtemperaturnetzes für die kommenden Jahre auf.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr angebracht werden, kann Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen um 21.16 Uhr die Versammlung mit dankenden Worten schliessen.

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Stefan Zurbriggen

Bernd Kalbermatten